



Hochwasser-Hotline eingerichtet

Bayerische Ingenieurekammer-Bau vermittelt Bauexperten

München (06.06.2013). Die Bayerische Ingenieurekammer-Bau hilft Hochwasseropfern: Ab heute ist unter der Telefonnummer 089/41943429 werktags von 13 bis 16 Uhr eine eigens eingerichtete Hotline erreichbar. Unter dieser Nummer beantwortet die Kammer Fragen zu Bauschäden durch Hochwasser und vermittelt den Kontakt zu unabhängigen Experten vor Ort, die Betroffene beispielsweise beauftragen können, um die Statik ihrer Häuser prüfen zu lassen oder Baugrundgutachten zu erstellen.

„Es ist uns ein großes Anliegen, die vom Hochwasser betroffenen Menschen darin zu unterstützen, die richtigen Fachleute für ihr Problem zu finden. Deswegen haben wir kurzfristig die Hochwasser-Hotline eingerichtet“, sagt Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Norbert Gebbeken, 2. Vizepräsident der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau. „In unserer Kammer sind am Bau tätige Ingenieure organisiert – also genau die Experten, die wissen, was nach einem Hochwasserschaden zu tun ist. Wir raten Betroffenen, unbedingt einen Experten zu beauftragen, der die Sanierung sachkundig in die Hand nimmt“, so Gebbeken weiter.

Informationen finden Betroffene auch auf der Website der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau unter www.bayika.de. Dort gibt es u.a. die „Planer- und Ingenieursuche“, in der jeder nach geeigneten Fachleuten in seiner Region suchen kann.

Professor Gebbeken steht als Experte der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau für Interviews zur Verfügung. Den Kontakt vermittelt die Pressereferentin der Kammer unter Tel. 089/419434-27 bzw. s.amtmann@bayika.de.

Referat Öffentlichkeitsarbeit
Sonja Amtmann
Pressereferentin

Nymphenburger Straße 5
80335 München
Telefon: 089 419434-27
Fax: 089 419434-20
E-Mail: s.amtmann@bayika.de
www.bayika.de

Diese Pressemitteilung ist auch im Internet abrufbar:
www.bayika.de > Presse

Veröffentlichung frei –
Belegexemplar erbeten.

Die **Bayerische Ingenieurekammer-Bau** mit Sitz in München vertritt die beruflichen Belange ihrer mehr als 6.000 Mitglieder. Dabei handelt es sich um Ingenieure aus dem Bauwesen. Zu den wesentlichen Aufgaben der Kammer gehören die Beratung der Mitglieder, der Schutz der beruflichen Belange, die Überwachung der Erfüllung der beruflichen Pflichten, die Förderung der Baukultur, Wissenschaft und Technik sowie die Stärkung der Eigenverantwortung, Unabhängigkeit und Fachkompetenz. Die Bayerische Ingenieurekammer-Bau wurde 1990 gegründet und ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Aufsichtsbehörde ist das Bayerische Staatsministerium des Innern.

Bildmaterial:



Bild-ID: Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Norbert Gebbeken
Bildunterschrift: Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Norbert Gebbeken, 2. Vizepräsident der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau
Foto: © Birgit Gleixner